

B VI 1 – j / 2009

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2009



Niedersachsen

Allgemeine Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle des LSKN Tel. 0511 9898-1134
Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN – Schriftenvertrieb –
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude: Göttinger Chaussee 76
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im Oktober 2011

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2011.
Vervielfältigung und Verarbeitung auch auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung und Begriffsbestimmungen	4
Fachlich Verantwortliche	6
Anteil der nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2009 an den Hauptdeliktgruppen.....	7
1. Abgeurteilte 1996 bis 2009 nach Altersgruppen und Entscheidungen	8
2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2009	9
3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2009.....	10
4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2009.....	12
5. Verurteilte 2001 bis 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern.....	13
6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2008 und 2009 nach Altersgruppen.....	14
7. Vorbestrafte Verurteilte 1999 bis 2009 nach der Zahl der Vorstrafen	15
8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2007 bis 2009 nach Hauptdeliktgruppen	16
9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2007 bis 2009 nach Hauptdeliktgruppen	17
10. Abgeurteilte 2009 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen	18
11. Verurteilte 2009 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen	19
12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2005 bis 2009.....	20
13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2008 und 2009	21
14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2008 und 2009.....	22
15. Verurteilenziffern 1999 bis 2009 nach Altersgruppen der Verurteilten	23

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht umfasst ausgewählte Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik für das Jahr 2009 und setzt damit den in der Reihe B VI 1 / j veröffentlichten Bericht mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2008 fort.

Die Tabellen enthalten Informationen über die Personen, die wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilt wurden. Im Einzelnen werden dabei Angaben über die Abgeurteilten und Verurteilten für das aktuelle Berichtsjahr und als Zeit-

reihe dargestellt. Die Verurteilten sind u. a. nachgewiesen nach Altersgruppen und Geschlecht, Hauptdeliktsgruppen sowie nach der Art der Entscheidung.

Detaillierte Nachweisungen – etwa nach der einer Verurteilung zugrunde liegenden schwersten Straftat – können beim Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen angefordert werden.

Begriffsbestimmungen

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss endgültig und rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit¹⁾ (§ 52 StGB - Strafgesetzbuch) oder Tatmehrheit²⁾ (§ 53 StGB) begangen wurden, wird nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt. Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allgemeinem Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde, Personen, bei denen gem. § 45 JGG - Jugendgerichtsgesetz von der Verfolgung abgesehen wurde und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde.

1) Tateinheit (Idealkonkurrenz): Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so erkennt das Gericht auf nur eine einzige Strafe (§ 52 StGB).

2) Tatmehrheit (Realkonkurrenz) liegt vor, wenn jemand mehrere Straftaten begangen hat, die gleichzeitig abgeurteilt werden; das Gericht bildet in diesem Fall eine Gesamtstrafe (§ 53 StGB). Zur statistischen Erfassung vgl. unter „Abgeurteilte“.

Verurteilte sind straffällig gewordene Personen, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt wurde, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßnahmen geahndet worden ist. Verurteilt werden kann eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter, war.

Kinder, die bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt waren, gelten als schuldunfähig (§ 19 StGB). Eine gerichtliche Verurteilung ist ausgeschlossen. Die Strafverfolgungsstatistik erfasst nur strafmündige, d.h. 14-jährige und ältere Personen.

Jugendliche sind Personen, die zur Zeit der Tat 14 bis unter 18 Jahre alt waren (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung kann entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht erfolgen.

Erwachsene sind Personen im Alter von wenigstens 21 Jahren zur Zeit der Tat; sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG ist das Gesetz, das mehrheitlich das formelle Jugendstrafrecht regelt. Das Jugendgerichtsgesetz ist auf alle strafmündigen (§ 19 StGB: mindestens 14 Jahre alten) Jugendlichen anwendbar.

Heranwachsende (18- bis unter 21-Jährige) können in den Bereich des Gesetzes nach § 105 JGG einbezogen werden, soweit sie nach Reifegesichtspunkten noch nicht die nötige Einsichts- und Verantwortungsfähigkeit aufweisen. Im Zweifel ist das Jugendgericht gehalten, Jugendstrafrecht anzuwenden. Eine wichtige Rolle im Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende spielt die Jugendgerichtshilfe, die das Verfahren vom Beginn bis zum Ende begleitet, in der Hauptverhandlung anregt, ob bei Heranwachsenden noch das Jugendstrafrecht oder schon das allgemeine Strafrecht angewendet werden sollte, und die auch Vorschläge zu den zu ergreifenden Maßnahmen macht. Im Übrigen ist das Jugendgerichtsgesetz *lex specialis*³⁾ zum materiellen und formellen Strafrecht, wo keine besonderen Regeln des JGG greifen.

Das erste, von Gustav Radbruch⁴⁾ entworfene Jugendgerichtsgesetz (RJGG) wurde am 16. Februar 1923 erlassen. Es trug bereits die Grundzüge des heutigen Jugendgerichtsgesetzes und verwirklichte Ideen des Strafrechtlers Franz von Liszt.⁵⁾

Die Regelungen des JGG setzen auf einen Vorrang der Erziehung vor der Verhängung von Strafe. Gleichwohl haben die meisten Maßnahmen, die auf Grund des JGG verhängt

werden können, Sanktionscharakter. Anders als beim allgemeinen Strafrecht steht dem Jugendgericht ein breiterer Sanktionskatalog zur Verfügung, um eine optimale Reaktion auf Jugenddelinquenz zu finden. Neuerdings (seit dem 12. Juli 2008) ist sogar die nachträgliche Sicherungsverwahrung bei Jugendlichen möglich.

Die Jugendstrafe ist die einzige wirkliche Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Sie wird verhängt, wenn „Maßnahmen“ nach dem JGG (Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel) zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist

(§ 17 JGG). Das Höchstmaß der Jugendstrafe beträgt zehn Jahre, das Mindestmaß sechs Monate (§ 18 JGG). Früher konnte der Richter unter gewissen Voraussetzungen Jugendstrafe von unbestimmter Dauer verhängen

(§ 19 JGG). Die betreffende Bestimmung des § 19 JGG wurde aufgehoben durch das Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1853). Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln haben nicht die Rechtswirkung einer Strafe und führen auch zu keinem Eintrag in das Strafregister.

Erziehungsmaßregeln: sind gemäß § 9 JGG Erteilung von Weisungen (§ 10 JGG), Erziehungsbeistandschaft, Heimerziehung (§ 12 JGG) und sonstige betreute Wohnform (Erziehungshilfe bei Soldaten). Weisungen sind Gebote und Verbote, die die Lebensführung des Jugendlichen regeln, Erziehungsbeistandschaft ist die Unterstützung der Personensorgeberechtigten bei der Erziehung, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform ist die Unterbringung in einem Heim oder in einer geeigneten Familie.

Zuchtmittel: sind gemäß § 13 JGG die Verwarnung, die Erteilung von Auflagen (Wiedergutmachung, Zahlung eines Geldbetrages, Entschuldigung bei dem Verletzten) und der Jugendarrest. Er kann als Freizeitarrest, Kurzarrest oder Dauerarrest verhängt werden. Zuchtmittel werden angewandt, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem Angeklagten jedoch das begangene Unrecht deutlich gemacht werden muss.

3) www.wikipedia.de: „Eine *lex specialis* ist ein spezielles Gesetz, das dem allgemeinen Gesetz (*lex generalis*) vorgeht. Dieses besondere Gesetz verdrängt das allgemeine Gesetz (*lex specialis derogat legi generali*). Die Spezialität des Gesetzes kann sich beispielsweise daraus ergeben, dass es nur einen bestimmten Sachbereich regelt, während das allgemeine Gesetz für mehrere Bereiche gilt“.

4) Gustav Radbruch (* 21. November 1878 in Lübeck; † 23. November 1949 in Heidelberg) war Reichsjustizminister in der Weimarer Republik und gilt als einer der einflussreichsten Rechtsphilosophen des 20. Jahrhunderts.

5) Franz von Liszt (* 2. März 1851; † 21. Juni 1919) war von 1898 bis 1917 Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Berliner Universität sowie Abgeordneter der Fortschrittlichen Volkspartei im Preußischen Abgeordnetenhaus und im Reichstag.

Das Strafgesetzbuch – StGB

Das Strafgesetzbuch – StGB regelt in Deutschland die Kernmaterie des Strafrechts. Während es dazu die Voraussetzungen und Rechtsfolgen strafbaren Handelns bestimmt, ist das Verfahren zur Durchsetzung seiner Normen, das Strafverfahren, durch ein eigenes Gesetzbuch – die Strafprozessordnung – geregelt.

Das Strafgesetzbuch ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt:

Allgemeiner Teil:

Hier ist Grundsätzliches geregelt, wie zum Beispiel:

- Geltungsbereich des Gesetzes
- Gesetzliche Definitionen
- Vorsatz, Fahrlässigkeit und Schuldfähigkeit
- Täterschaft und Teilnahme (Täter, Mittäter, Anstiftung, Beihilfe)
- Rechtfertigungsgründe (Notwehr, Nothilfe)
- Sanktionsrecht (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, sonstige Maßnahmen)
- Verjährung

Besonderer Teil:

Dieser enthält die einzelnen Straftatbestände, geordnet nach geschützten Rechtsinteressen (sog. Rechtsgüter). Um die Veröffentlichung übersichtlich zu gestalten, wurden die einzelnen Straftatbestände zusammengefasst zu neun sog. Hauptdeliktgruppen:

- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG⁶⁾)

Das Strafgesetzbuch umfasst nicht sämtliche Straftatbestände. Verschiedene Delikte sind auch in anderen Gesetzen mit entsprechenden Strafbestimmungen enthalten⁷⁾. Diese werden als Nebenstrafrecht bezeichnet.

6) StVG – Straßenverkehrsgesetz

7) Zum Beispiel: Abgabenordnung, Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Waffengesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Wirtschaftsstrafgesetz

Weitere Begriffsbestimmungen:

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Geldstrafe ist nur bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht möglich. Sie wird in Tagessätzen verhängt und beträgt mindestens fünf und höchstens 360 volle Tagessätze (§ 40 StGB). Bei der Festsetzung der Höhe der Tagessätze sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse der Täter zu berücksichtigen.

Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. § 61 StGB sind die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB), in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) oder in der Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB). Eine häufig vorkommende Maßregel ist die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69 a StGB).

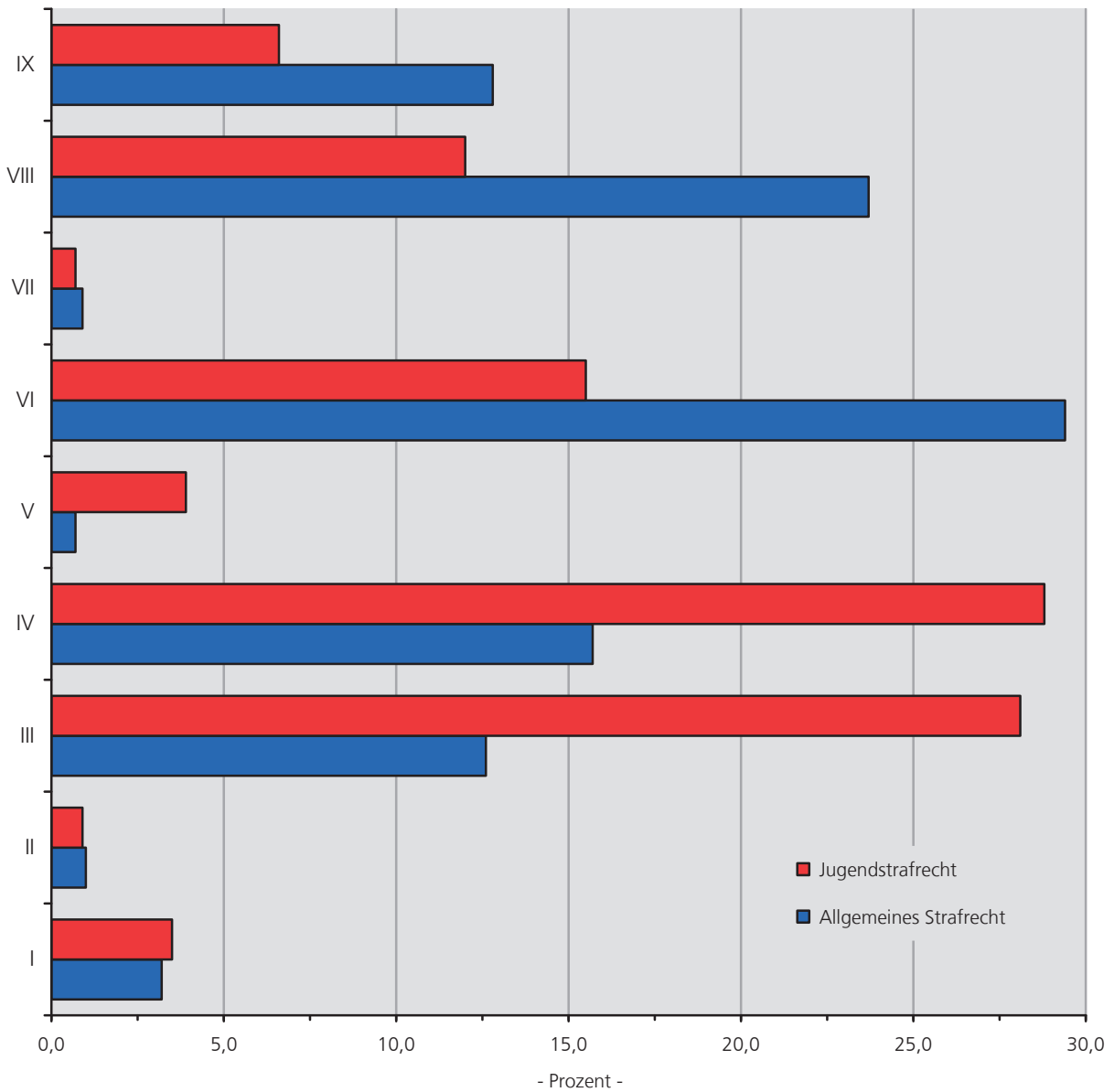
Verurteiltenziffer ist die Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen (ggf. einer bestimmten Personengruppe) eines Jahres, bezogen auf 100 000 Personen der strafmündigen Bevölkerung (ggf. derselben Personengruppe) am 1. Januar des Berichtsjahres.

Fachlich Verantwortliche:

Katja Tanneberger	Fachgebietsleiterin	Tel. 0511 9898-1536
Ralf Martins	Teamleiter	Tel. 0511 9898-1534

Anteil der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilten 2009 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person
(außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten
(außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
(außer StGB und StVG)

1. Abgeurteilte 1996 bis 2009 nach Altersgruppen und Entscheidungen

Strafbestimmung Altersgruppen	Jahr	Abgeurteilte		Von den Abgeurteilten waren			
		insgesamt	darunter weiblich	Verurteilte	Freige- sprochene	Abgeurteilte, bei denen	
						das Verfahren eingestellt wurde	eine sonstige Entscheidung getroffen wurde
1. Nach allgemeinem Strafrecht							
Erwachsene und Heranwachsende (18 Jahre und älter)	1996	82 707	13 310	70 069	2 350	10 226	62
	1997	85 227	13 590	73 138	2 185	9 801	103
	1998	88 548	14 964	75 819	2 288	10 363	78
	1999	83 824	14 880	71 584	2 219	9 933	88
	2000	82 371	14 748	70 435	2 123	9 726	87
	2001	83 224	14 933	70 843	2 164	10 132	85
	2002	83 644	14 877	70 915	2 143	10 492	94
	2003	88 805	16 177	75 180	2 321	11 208	96
	2004	94 343	17 294	79 651	2 581	11 999	112
	2005	91 493	16 969	77 941	2 256	11 209	87
	2006	89 318	16 589	75 403	2 462	11 370	83
	2007	87 164	16 431	73 378	2 534	11 106	146
	2008	85 009	15 866	70 813	2 859	11 198	139
2009	82 134	15 488	67 422	3 303	11 319	90	
2. Nach Jugendstrafrecht							
Jugendliche und Heranwachsende (14 bis unter 21 Jahre alt)	1996	15 125	1 975	9 729	541	4 851	4
	1997	18 508	2 477	12 048	654	5 802	4
	1998	19 135	2 621	12 651	474	6 009	1
	1999	18 949	2 685	13 077	466	5 405	1
	2000	19 118	2 768	13 329	430	5 357	2
	2001	20 541	3 059	14 196	531	5 810	4
	2002	20 869	3 171	14 451	555	5 862	1
	2003	22 361	3 312	15 357	634	6 370	-
	2004	21 332	3 156	15 065	541	5 721	5
	2005	19 933	2 992	15 004	626	4 300	3
	2006	21 027	3 110	15 706	572	4 749	-
	2007	21 763	3 262	16 017	575	5 165	6
	2008	21 683	3 379	15 704	524	5 440	15
2009	21 553	3 433	15 432	501	5 597	23	
Insgesamt	1996	97 832	15 285	79 798	2 891	15 077	66
	%	100	15,6	81,6	3,0	15,4	0,1
	1997	103 735	16 067	85 186	2 839	15 603	107
	%	100	15,5	82,1	2,7	15,0	0,1
	1998	107 683	17 585	88 470	2 762	16 372	79
	%	100	16,3	82,2	2,6	15,2	0,1
	1999	102 773	17 565	84 661	2 685	15 338	89
	%	100	17,1	82,4	2,6	14,9	0,1
	2000	101 489	17 516	83 764	2 553	15 083	89
	%	100	17,3	82,5	2,5	14,9	0,1
	2001	103 765	17 992	85 039	2 695	15 942	89
	%	100	17,3	82,0	2,6	15,4	0,1
	2002	104 513	18 048	85 366	2 698	16 354	95
	%	100	17,3	81,7	2,6	15,6	0,1
	2003	111 166	19 489	90 537	2 955	17 578	96
	%	100	17,5	81,4	2,7	15,8	0,1
	2004	115 675	20 450	94 716	3 122	17 720	117
	%	100	17,7	81,9	2,7	15,3	0,1
	2005	111 426	19 961	92 945	2 882	15 509	90
	%	100	17,9	83,4	2,6	13,9	0,1
	2006	110 345	19 699	91 109	3 034	16 119	83
	%	100	17,9	82,6	2,7	14,6	0,1
	2007	108 927	19 693	89 395	3 109	16 271	152
	%	100	18,1	82,1	2,9	14,9	0,1
	2008	106 692	19 245	86 517	3 383	16 638	154
	%	100	18,1	81,1	3,2	15,6	0,1
	2009	103 687	18 921	82 854	3 804	16 916	113
%	100,0	18,2	79,9	3,7	16,3	0,1	

2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2009

Straftaten nach Strafbestimmungen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte ¹⁾ insgesamt	Verurteilte				Von den Verurteilten waren			
		insgesamt	darunter		Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche	
			Vorbestrafte	Ausländer		allgemeinem	Jugend-		
						Strafrecht verurteilt wurden			
1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch									
ohne Straftaten im Straßenverkehr	i	72 766	55 342	32 573	8 677	41 435	1 352	5 475	7 080
	m	58 175	44 109	27 271	7 215	32 450	1 048	4 754	5 857
	w	14 591	11 233	5 302	1 462	8 985	304	721	1 223
2. Straftaten im Straßenverkehr									
nach dem Strafgesetzbuch	i	14 355	13 204	4 059	1 422	11 842	416	739	207
	m	12 137	11 229	3 761	1 301	9 990	365	678	196
	w	2 218	1 975	298	121	1 852	51	61	11
3. Straftaten im Straßenverkehr									
nach dem Straßenverkehrsgesetz	i	5 442	4 636	2 811	727	3 639	85	337	575
	m	4 921	4 210	2 607	678	3 258	78	322	552
	w	521	426	204	49	381	7	15	23
4. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz									
	i	85	70	31	-	44	7	19	-
	m	85	70	31	-	44	7	19	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Straftaten nach dem									
Betäubungsmittelgesetz	i	5 653	5 054	3 403	837	4 138	170	504	242
	m	5 083	4 554	3 098	781	3 713	161	463	217
	w	570	500	305	56	425	9	41	25
6. Straftaten nach									
anderen Bundesgesetzen	i	5 385	4 547	1 943	1 198	4 206	88	149	104
	m	4 364	3 667	1 702	995	3 346	78	142	101
	w	1 021	880	241	203	860	10	7	3
7. Straftaten nach Landesgesetzen									
	i	1	1	-	-	-	-	1	-
	m	1	1	-	-	-	-	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten (1 - 7)									
	i	103 687	82 854	44 820	12 861	65 304	2 118	7 224	8 208
	m	84 766	67 840	38 470	10 970	52 801	1 737	6 379	6 923
	w	18 921	15 014	6 350	1 891	12 503	381	845	1 285
dagegen 2008									
	i	106 692	86 517	46 378	12 602	68 444	2 369	7 074	8 630
	m	87 447	71 118	40 170	10 749	55 577	1 940	6 223	7 378
	w	19 245	15 399	6 208	1 853	12 867	429	851	1 252

1) Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allg. Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde (871), Personen, bei denen gem. § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde (197), und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde (265).

3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2009

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Von den	
		insgesamt	davon		18	21	
			Erwachsene	Heran- wachsende	bis		
					21	25	
							Jahre
Straftaten insgesamt	i	82 134	67 422	65 304	2 118	2 118	12 896
	m	66 646	54 538	52 801	1 737	1 737	10 848
	w	15 488	12 884	12 503	381	381	2 048
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	2 977	2 177	2 105	72	72	432
	m	2 388	1 748	1 693	55	55	359
	w	589	429	412	17	17	73
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	844	666	662	4	4	51
	m	833	660	656	4	4	48
	w	11	6	6	-	-	3
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	13 060	8 482	8 190	292	292	2 054
	m	11 895	7 756	7 485	271	271	1 909
	w	1 165	726	705	21	21	145
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	12 550	10 582	10 296	286	286	1 955
	m	9 534	7 972	7 755	217	217	1 591
	w	3 016	2 610	2 541	69	69	364
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	638	444	440	4	4	152
	m	599	416	412	4	4	150
	w	39	28	28	-	-	2
VI. Andere Vermögensdelikte	i	24 109	19 802	19 122	680	680	4 125
	m	17 582	14 371	13 887	484	484	3 059
	w	6 527	5 431	5 235	196	196	1 066
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	813	634	620	14	14	69
	m	733	575	562	13	13	68
	w	80	59	58	1	1	1
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	17 349	15 982	15 481	501	501	2 288
	m	14 778	13 691	13 248	443	443	2 072
	w	2 571	2 291	2 233	58	58	216
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	9 794	8 653	8 388	265	265	1 770
	m	8 304	7 349	7 103	246	246	1 592
	w	1 490	1 304	1 285	19	19	178

Verurteilten waren zur Zeit der Tat						Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich
25	30	40	50	60	70 und mehr	
unter						
30	40	50	60	70		
alt						
11 861	16 014	14 060	6 988	2 529	956	i Straftaten insgesamt
9 749	12 960	11 001	5 539	1 975	729	m
2 112	3 054	3 059	1 449	554	227	w
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt						
382	515	445	231	84	16	i
310	421	348	179	64	12	m
72	94	97	52	20	4	w
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung						
93	168	188	103	46	13	i
92	167	187	103	46	13	m
1	1	1	-	-	-	w
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)						
1 586	2 065	1 577	597	232	79	i
1 462	1 879	1 412	542	207	74	m
124	186	165	55	25	5	w
IV. Diebstahl und Unterschlagung						
1 896	2 646	2 051	1 082	470	196	i
1 480	2 023	1 499	749	295	118	m
416	623	552	333	175	78	w
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer						
119	103	43	15	6	2	i
112	96	34	13	6	1	m
7	7	9	2	-	1	w
VI. Andere Vermögensdelikte						
3 768	4 864	3 917	1 841	526	81	i
2 733	3 524	2 755	1 343	411	62	m
1 035	1 340	1 162	498	115	19	w
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)						
86	155	183	93	29	5	i
83	142	157	81	27	4	m
3	13	26	12	2	1	w
VIII. Straftaten im Straßenverkehr						
2 162	3 379	3 934	2 298	899	521	i
1 911	2 912	3 281	1 942	723	407	m
251	467	653	356	176	114	w
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen						
1 769	2 119	1 722	728	237	43	i
1 566	1 796	1 328	587	196	38	m
203	323	394	141	41	5	w

4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2009

Hauptdeliktsgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	erhielten Jugendstrafe	Von den Verurteilten			
				waren zur Zeit der Tat			
				14	16	18	
				bis unter			
				16	18	21	
				Jahre alt			
Straftaten insgesamt	i	21 553	15 432	1 918	3 115	5 093	7 224
	m	18 120	13 302	1 799	2 558	4 365	6 379
	w	3 433	2 130	119	557	728	845
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	800	536	23	95	183	258
	m	626	423	17	71	134	218
	w	174	113	6	24	49	40
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	181	136	61	51	36	49
	m	179	134	60	50	36	48
	w	2	2	1	1	-	1
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	6 146	4 331	649	893	1 446	1 992
	m	5 338	3 838	618	728	1 271	1 839
	w	808	493	31	165	175	153
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	6 127	4 441	475	1 312	1 641	1 488
	m	4 815	3 613	446	1 029	1 326	1 258
	w	1 312	828	29	283	315	230
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	695	608	330	153	201	254
	m	659	584	323	146	189	249
	w	36	24	7	7	12	5
VI. Andere Vermögensdelikte	i	3 691	2 392	168	322	699	1 371
	m	2 868	1 914	138	262	569	1 083
	w	823	478	30	60	130	288
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	135	111	25	22	26	63
	m	126	105	23	20	26	59
	w	9	6	2	2	-	4
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 448	1 858	56	183	599	1 076
	m	2 280	1 748	55	174	574	1 000
	w	168	110	1	9	25	76
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 330	1 019	131	84	262	673
	m	1 229	943	119	78	240	625
	w	101	76	12	6	22	48

5. Verurteilte 2001 bis 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte ¹⁾			Verurteilenziffer ²⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Erwachsene							
(21 Jahre und älter)	2001	55 526	12 285	67 811	1 891	389	1 112
	2002	55 792	12 242	68 034	1 889	386	1 111
	2003	59 000	13 323	72 323	1 987	418	1 175
	2004	62 325	14 094	76 419	2 089	441	1 237
	2005	60 869	14 051	74 920	2 034	439	1 209
	2006	58 833	13 643	72 476	1 961	426	1 168
	2007	57 392	13 483	70 875	1 909	421	1 141
	2008	55 577	12 867	68 444	1 845	402	1 101
	2009	52 801	12 503	65 304	1 751	390	1 050
Heranwachsende							
(18 bis unter 21 Jahre alt)	2001	8 630	1 331	9 961	6 458	1 030	3 789
	2002	8 447	1 262	9 709	6 314	981	3 699
	2003	8 869	1 305	10 174	6 640	1 025	3 900
	2004	8 800	1 358	10 158	6 640	1 074	3 923
	2005	8 290	1 372	9 662	6 140	1 070	3 670
	2006	8 637	1 349	9 986	6 264	1 031	3 716
	2007	8 442	1 335	9 777	5 920	993	3 529
	2008	8 163	1 280	9 443	5 655	941	3 368
	2009	8 116	1 226	9 342	5 537	888	3 283
von den Heranwachsenden wurden verurteilt:							
nach allgemeinem Strafrecht	2001	2 506	526	3 032	X	X	X
	2002	2 385	496	2 881	X	X	X
	2003	2 359	498	2 857	X	X	X
	2004	2 691	541	3 232	X	X	X
	2005	2 487	534	3 021	X	X	X
	2006	2 413	514	2 927	X	X	X
	2007	2 030	473	2 503	X	X	X
	2008	1 940	429	2 369	X	X	X
	2009	1 737	381	2 118	X	X	X
nach Jugendstrafrecht	2001	6 124	805	6 929	X	X	X
	2002	6 062	766	6 828	X	X	X
	2003	6 510	807	7 317	X	X	X
	2004	6 109	817	6 926	X	X	X
	2005	5 803	838	6 641	X	X	X
	2006	6 224	835	7 059	X	X	X
	2007	6 412	862	7 274	X	X	X
	2008	6 223	851	7 074	X	X	X
	2009	6 379	845	7 224	X	X	X
Jugendliche							
(14 bis unter 18 Jahre alt)	2001	6 299	968	7 267	3 606	587	2 140
	2002	6 528	1 095	7 623	3 640	649	2 190
	2003	6 870	1 170	8 040	3 707	670	2 233
	2004	7 015	1 124	8 139	3 699	631	2 214
	2005	7 194	1 169	8 363	3 723	643	2 230
	2006	7 424	1 223	8 647	3 822	668	2 291
	2007	7 527	1 216	8 743	3 910	667	2 332
	2008	7 378	1 252	8 630	3 853	691	2 315
	2009	6 923	1 285	8 208	3 711	725	2 256
Insgesamt							
	2001	70 455	14 584	85 039	2 171	422	1 270
	2002	70 767	14 599	85 366	2 167	421	1 267
	2003	74 739	15 798	90 537	2 273	453	1 337
	2004	78 140	16 576	94 716	2 364	474	1 392
	2005	76 353	16 592	92 945	2 299	472	1 360
	2006	74 894	16 215	91 109	2 248	461	1 330
	2007	73 361	16 034	89 395	2 196	455	1 302
	2008	71 118	15 399	86 517	2 123	437	1 258
	2009	67 840	15 014	82 854	2 024	426	1 205

1) Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze.-

2) Bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.

6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2008 und 2009 nach Altersgruppen

Alter von bis unter Jahren	Verurteilte 2008				Verurteilte 2009			
	ins- gesamt	%	davon		ins- gesamt	%	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
14 - 16	3 349	3,9	2 769	580	3 115	3,8	2 558	557
16 - 18	5 281	6,1	4 609	672	5 093	6,1	4 365	728
18 - 21	9 443	10,9	8 163	1 280	9 342	11,3	8 116	1 226
21 - 25	13 614	15,7	11 326	2 288	12 896	15,6	10 848	2 048
25 - 30	12 386	14,3	10 359	2 027	11 861	14,3	9 749	2 112
30 - 40	17 159	19,8	13 932	3 227	16 014	19,3	12 960	3 054
40 - 50	14 581	16,9	11 502	3 079	14 060	17,0	11 001	3 059
50 - 60	7 109	8,2	5 627	1 482	6 988	8,4	5 539	1 449
60 - 70	2 706	3,1	2 169	537	2 529	3,1	1 975	554
70 - 80	738	0,9	554	184	793	1,0	604	189
80 und darüber	151	0,2	108	43	163	0,2	125	38
14 und darüber	86 517	100,0	71 118	15 399	82 854	100,0	67 840	15 014
21 " "	68 444	79,1	55 577	12 867	65 304	78,8	52 801	12 503
25 " "	54 830	63,4	44 251	10 579	52 408	63,3	41 953	10 455
14 - 18	8 630	10,0	7 378	1 252	8 208	9,9	6 923	1 285

7. Vorbestrafte Verurteilte 1999 bis 2009 nach der Zahl der Vorstrafen

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte			Davon vorbestraft					
		ins- gesamt	darunter Vorbestrafte		1 mal		2 bis 4 mal		mehr als 4 mal	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene										
(21 Jahre und darüber)	1999	69 053	33 026	47,8	8 476	25,7	10 646	32,2	13 904	42,1
	2000	67 851	32 494	47,9	8 215	25,3	10 284	31,6	13 995	43,1
	2001	67 811	33 419	49,3	8 375	25,1	10 800	32,3	14 244	42,6
	2002	68 034	33 850	49,8	8 456	25,0	10 861	32,1	14 533	42,9
	2003	72 323	36 324	50,2	8 927	24,6	11 563	31,8	15 834	43,6
	2004	76 419	39 553	51,8	9 756	24,7	12 346	31,2	17 451	44,1
	2005	74 920	39 538	52,8	9 537	24,1	12 602	31,9	17 399	44,0
	2006	72 476	38 717	53,4	9 343	24,1	12 247	31,6	17 127	44,2
	2007	70 875	38 578	54,4	9 102	23,6	12 200	31,6	17 276	44,8
	2008	68 444	38 117	55,7	8 806	23,1	12 024	31,5	17 287	45,4
	2009	65 304	36 820	56,4	8 331	22,6	11 408	31,0	17 081	46,4
Heranwachsende										
(18 bis unter 21 Jahre alt)	1999	8 762	3 893	44,4	1 406	36,1	1 932	49,6	555	14,3
	2000	8 930	4 106	46,0	1 408	34,3	2 052	50,0	646	15,7
	2001	9 961	4 598	46,2	1 578	34,3	2 323	50,5	697	15,2
	2002	9 709	4 624	47,6	1 511	32,7	2 321	50,2	792	17,1
	2003	10 174	5 005	49,2	1 764	35,2	2 469	49,3	772	15,4
	2004	10 158	4 798	47,2	1 604	33,4	2 430	50,6	764	15,9
	2005	9 662	4 600	47,6	1 574	34,2	2 208	48,0	818	17,8
	2006	9 986	5 141	51,5	1 631	31,7	2 550	49,6	960	18,7
	2007	9 777	5 049	51,6	1 652	32,7	2 562	50,7	835	16,5
	2008	9 443	5 015	53,1	1 601	31,9	2 494	49,7	920	18,3
	2009	9 342	4 881	52,2	1 539	31,5	2 463	50,5	879	18,0
Jugendliche										
(14 bis unter 18 Jahre alt)	1999	6 846	2 359	34,5	1 120	47,5	1 111	47,1	128	5,4
	2000	6 983	2 546	36,5	1 253	49,2	1 169	45,9	124	4,9
	2001	7 267	2 424	33,4	1 187	49,0	1 103	45,5	134	5,5
	2002	7 623	2 633	34,5	1 274	48,4	1 204	45,7	155	5,9
	2003	8 040	2 747	34,2	1 358	49,4	1 227	44,7	162	5,9
	2004	8 139	2 605	32,0	1 341	51,5	1 135	43,6	129	5,0
	2005	8 363	2 711	32,4	1 394	51,4	1 183	43,6	134	4,9
	2006	8 647	3 161	36,6	1 531	48,4	1 499	47,4	131	4,1
	2007	8 743	3 174	36,3	1 607	50,6	1 419	44,7	148	4,7
	2008	8 630	3 246	37,6	1 589	49,0	1 473	45,4	184	5,7
	2009	8 208	3 119	38,0	1 511	48,8	1 419	45,5	189	6,1
Insgesamt										
	1999	84 661	39 278	46,4	11 002	28,0	13 689	34,9	14 587	37,1
	2000	83 764	39 146	46,7	10 876	27,8	13 505	34,5	14 765	37,7
	2001	85 039	40 441	47,6	11 140	27,5	14 226	35,2	15 075	37,3
	2002	85 366	41 107	48,2	11 241	27,3	14 386	35,0	15 480	37,7
	2003	90 537	44 076	48,7	12 049	27,3	15 259	34,6	16 768	38,0
	2004	94 716	46 956	49,6	12 701	27,0	15 911	33,9	18 344	39,1
	2005	92 945	46 849	50,4	12 505	26,7	15 993	34,1	18 351	39,2
	2006	91 109	47 019	51,6	16 746	35,6	16 296	34,7	18 218	38,7
	2007	89 395	46 801	52,4	12 361	26,4	16 181	34,6	18 259	39,0
	2008	86 517	46 378	53,6	11 996	25,9	15 991	34,5	18 391	39,7
	2009	82 854	44 820	54,1	11 381	25,4	15 290	34,1	18 149	40,5

8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2007 bis 2009 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen	Verurteilte Jugendliche						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von mindestens 21 Jahren			
	i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von 14 bis unter 18 Jahren			2007	2008	2009
		2007	2008	2009	2007	2008	2009			
Straftaten insgesamt	i	8 743	8 630	8 208	2 332	2 315	2 256	1 141	1 101	1 050
	m	7 527	7 378	6 923	3 910	3 853	3 711	1 909	1 845	1 751
	w	1 216	1 252	1 285	667	691	725	421	402	390
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	259	273	278	69	73	76	36	35	34
	m	193	218	205	100	114	110	61	58	56
	w	66	55	73	36	30	41	13	13	13
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	86	83	87	23	22	24	11	12	11
	m	86	82	86	45	43	46	23	23	22
	w	-	1	1	-	1	1	0	0	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	2 326	2 615	2 339	620	702	643	136	135	132
	m	2 027	2 238	1 999	1 053	1 169	1 072	258	256	248
	w	299	377	340	164	208	192	21	21	22
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	3 071	2 772	2 953	819	744	812	180	172	166
	m	2 512	2 244	2 355	1 305	1 172	1 263	278	268	257
	w	559	528	598	307	291	337	88	82	79
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	404	343	354	108	92	97	8	8	7
	m	371	319	335	193	167	180	16	15	14
	w	33	24	19	18	13	11	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	1 072	1 071	1 021	286	287	281	347	321	308
	m	873	874	831	454	457	446	528	481	461
	w	199	197	190	109	109	107	177	125	163
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	44	62	48	12	17	13	12	12	10
	m	39	56	46	20	29	25	23	22	19
	w	5	6	2	3	3	1	3	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 088	1 007	782	290	270	215	275	273	249
	m	1 057	972	748	549	508	401	486	485	439
	w	31	35	34	17	19	19	77	74	70
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	393	404	346	105	108	95	135	134	135
	m	369	375	318	192	196	171	236	236	236
	w	24	29	28	13	16	16	40	38	40

1) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2007 bis 2009 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Heranwachsende ¹⁾						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von 18 bis unter 21 Jahren						
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009	
Straftaten insgesamt	i	9 777	9 443	9 342	3 529	3 368	3 283	1 141	1 101	1 050
	m	8 442	8 163	8 116	5 920	5 655	5 537	1 909	1 845	1 751
	w	1 335	1 280	1 226	993	941	888	421	402	390
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	343	336	330	124	120	116	36	35	34
	m	288	283	273	202	196	186	61	58	56
	w	55	53	57	41	39	41	13	13	13
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	60	66	53	22	24	19	11	12	11
	m	60	65	52	42	45	36	23	23	22
	w	-	1	1	-	1	1			
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	2 018	2 197	2 284	728	784	803	136	135	132
	m	1 879	2 018	2 110	1 318	1 398	1 440	258	256	248
	w	139	179	174	103	132	126	21	21	22
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	1 889	1 740	1 774	682	621	623	180	172	166
	m	1 585	1 488	1 475	1 112	1 031	1 006	278	268	257
	w	304	252	299	226	185	217	88	82	79
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	285	234	258	103	84	91	8	8	7
	m	275	225	253	193	156	173	16	15	14
	w	10	9	5	7	7	4	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	2 189	2 114	2 051	790	754	721	347	321	308
	m	1 609	1 541	1 567	1 128	1 068	1 069	528	481	461
	w	580	573	484	431	421	351	177	171	163
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	90	70	77	32	25	27	12	12	10
	m	87	67	72	61	46	49	23	22	19
	w	3	3	5	2	2	4	3	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 830	1 644	1 577	660	586	554	275	273	249
	m	1 663	1 514	1 443	1 166	1 049	985	486	485	439
	w	167	130	134	124	96	97	77	74	70
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 073	1 042	938	387	372	330	135	134	135
	m	996	962	871	698	666	594	236	236	236
	w	77	80	67	57	59	49	40	38	40

1) Wegen Straftaten nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht insgesamt.-

2) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

10. Abgeurteilte 2009 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte mit Maßregeln	Angeordnete Maßregeln ¹⁾							Ent- ziehung der Fahrer- laubnis		
		ins- gesamt	davon					Sicherungs- ver- wahrung		Anord- nung von Führungs- aufsicht	Anord- nung von Berufs- verbot
			Unterbringung in		Anord- nung von Berufs- verbot	Ent- ziehung der Fahrer- laubnis					
			einem psychi- atrischen Kranken- haus	einer Ent- ziehungs- anstalt							
Straftaten insgesamt	i	11 166	9 744	116	245	7	4	3	9 369		
	m	9 700	1 806	103	241	7	4	2	1 449		
	w	1 466	18	13	4	-	-	1	-		
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	103	103	1	5	-	-	-	97		
	m	94	94	1	5	-	-	-	88		
	w	9	9	-	-	-	-	-	9		
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	38	39	15	17	2	1	-	4		
	m	37	38	14	17	2	1	-	4		
	w	1	1	1	-	-	-	-	-		
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	364	374	51	71	3	1	-	248		
	m	332	342	43	70	3	1	-	225		
	w	32	32	8	1	-	-	-	23		
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	187	191	5	38	-	-	-	148		
	m	181	185	5	38	-	-	-	142		
	w	6	6	-	-	-	-	-	6		
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	75	77	11	47	2	1	-	16		
	m	75	77	11	47	2	1	-	16		
	w	-	-	-	-	-	-	-	-		
VI. Andere Vermögensdelikte	i	219	220	4	12	-	1	1	202		
	m	206	207	3	11	-	1	-	192		
	w	13	13	1	1	-	-	1	10		
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	105	105	24	8	-	-	-	73		
	m	93	93	22	8	-	-	-	63		
	w	12	12	2	-	-	-	-	10		
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	9 948	9 955	2	6	-	-	-	9 947		
	m	8 560	8 566	1	6	-	-	-	8 559		
	w	1 388	1 389	1	-	-	-	-	1 388		
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	127	127	3	41	-	-	-	83		
	m	122	122	3	39	-	-	-	80		
	w	5	5	-	2	-	-	-	3		

1) Einschl. 27 Doppelmaßregeln.

11. Verurteilte 2009 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte mit Nebenstrafen	Verhängte Nebenstrafen und Nebenfolgen ¹⁾							
		Fahrverbot					Aberkennung von Bürgerrechten	Verfall ²⁾	Einziehung ²⁾
		insgesamt	davon						
			mehr als		bis einschl.				
			1	2	2	3			
			1 Monat						
Monate									
Straftaten insgesamt	i	6 017	3 077	1 130	569	1 378	-	198	2 840
	m	5 387	2 707	944	498	1 265	-	174	2 595
	w	630	370	186	71	113	-	24	245
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	61	17	9	3	5	-	12	35
	m	54	14	7	2	5	-	12	31
	w	7	3	2	1	-	-	-	4
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	65	-	-	-	-	-	-	65
	m	64	-	-	-	-	-	-	64
	w	1	-	-	-	-	-	-	1
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	313	191	115	33	43	-	2	124
	m	297	183	108	32	43	-	2	116
	w	16	8	7	1	-	-	-	8
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	197	58	16	10	32	-	1	140
	m	177	58	16	10	32	-	1	120
	w	20	-	-	-	-	-	-	20
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	19	4	1	2	1	-	-	15
	m	18	4	1	2	1	-	-	14
	w	1	-	-	-	-	-	-	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	305	101	36	17	48	-	9	200
	m	274	95	33	17	45	-	8	176
	w	31	6	3	-	3	-	1	24
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	19	12	2	1	9	-	2	5
	m	18	12	2	1	9	-	1	5
	w	1	-	-	-	-	-	1	-
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 625	2 543	878	480	1 185	-	1	102
	m	2 276	2 202	710	412	1 080	-	1	90
	w	349	341	168	68	105	-	-	12
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	2 413	151	73	23	55	-	171	2 154
	m	2 209	139	67	22	50	-	149	1 979
	w	204	12	6	1	5	-	22	175

1) 98 Nebenstrafen wurden nebeneinander verhängt.

2) Für Jugendliche ist Verfall und Einziehung nicht getrennt ausweisbar. Die Angabe erfolgt unter Einziehung.

12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2005 bis 2009

Strafbare Handlung	Jahr	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren		
			Erwachsene (21 Jahre und älter)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2005	2 734	2 365	310	59
	2006	2 789	2 472	260	57
	2007	2 607	2 231	314	62
	2008	2 427	2 114	263	50
	2009	2 423	2 125	257	41
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	726	622	85	19
	2006	822	723	84	15
	2007	756	638	90	28
	2008	625	536	73	16
	2009	640	551	72	17
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	2005	126	115	11	-
	2006	116	98	18	-
	2007	106	95	8	3
	2008	96	87	7	2
	2009	103	88	13	2
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	18	14	4	-
	2006	20	14	6	-
	2007	13	8	3	2
	2008	17	16	-	1
	2009	18	12	6	-
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2005	1 211	1 058	134	19
	2006	1 196	1 037	141	18
	2007	1 097	964	118	15
	2008	1 042	911	115	16
	2009	1 039	893	124	22
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	446	391	51	4
	2006	432	375	49	8
	2007	354	309	43	2
	2008	357	310	41	6
	2009	353	311	37	5
Übrige Straftaten im Straßenverkehr	2005	11 440	10 350	924	166
	2006	10 742	9 651	918	173
	2007	11 228	10 071	957	200
	2008	10 755	9 793	815	147
	2009	9 598	8 697	759	142
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	10 943	9 935	862	146
	2006	10 298	9 308	850	140
	2007	10 833	9 762	903	168
	2008	10 393	9 505	767	121
	2009	9 286	8 454	711	121
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall	2005	81	74	5	2
	2006	78	71	4	3
	2007	71	64	7	-
	2008	57	50	7	-
	2009	41	39	2	-
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2005	5 102	3 683	386	1 033
	2006	4 752	3 543	380	829
	2007	4 904	3 670	426	808
	2008	5 251	4 022	437	792
	2009	4 636	3 639	422	575
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	2005	20 694	17 645	1 770	1 279
	2006	19 673	16 872	1 721	1 080
	2007	20 013	17 095	1 830	1 088
	2008	19 628	16 977	1 644	1 007
	2009	17 840	15 481	1 577	782
darunter Fälle in Trunkenheit	2005	12 214	11 036	1 007	171
	2006	11 650	10 491	993	166
	2007	12 027	10 781	1 046	200
	2008	11 449	10 417	888	144
	2009	10 338	9 367	828	143

13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2008 und 2009

Art der Strafe	Straftaten insgesamt		Davon wurden erkannt gegen Personen im Alter von ... Jahren				Von 1 000 Verurteilten im Alter von ... Jahren			
			21 und darüber (Erwachsene)		18 bis unter 21 (Heranwachsende)		21 und darüber		18 bis unter 21	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	erhielten nebenstehende Strafen			
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Freiheitsstrafe zusammen	13 313	12 867	13 164	12 752	149	115	192,3	195,3	62,9	54,3
davon										
unter 6 Monate	4 839	4 782	4 800	4 745	39	37	70,1	72,7	16,5	17,5
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	3 615	3 638	3 580	3 605	35	33	52,3	55,2	14,8	15,6
6 Monate	1 905	1 715	1 878	1 701	27	14	27,4	26,0	11,4	6,6
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 538	1 429	1 514	1 417	24	12	22,1	21,7	10,1	5,7
mehr als 6 Monate bis einschl. 9 Monate	2 053	1 952	2 011	1 926	42	26	29,4	29,5	17,7	12,3
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 618	1 578	1 577	1 553	41	25	23,0	23,8	17,3	11,8
mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 650	1 568	1 635	1 549	15	19	23,9	23,7	6,3	9,0
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 275	1 228	1 260	1 209	15	19	18,4	18,5	6,3	9,0
mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	1 975	2 000	1 956	1 984	19	16	28,6	30,4	8,0	7,6
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 417	1 457	1 402	1 441	15	16	20,5	22,1	6,3	7,6
mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	758	722	751	719	7	3	11,0	11,0	3,0	1,4
mehr als 5 Jahre bis einschl. 15 Jahre	125	122	125	122	-	-	1,8	1,9	-	-
lebenslänglich	8	6	8	6	-	-	0,1	0,1	-	-
Strafarrest zusammen	4	3	4	3	-	-	0,1	0,0	-	-
Geldstrafe zusammen	57 496	54 552	55 276	52 549	2 220	2 003	807,6	804,7	937,1	945,7
Strafen insgesamt	70 813	67 422	68 444	65 304	2 369	2 118	1 000,0	1 000,0	1 000,0	1 000,0

14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen 2008 und 2009

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Strafen und Maßnahmen						Auf 1 000 der			
	insgesamt		davon gegen				jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)		Verurteilten ¹⁾ entfielen nebenstehende Strafen und Maßnahmen			
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Jugendstrafe insgesamt	1 932	1 918	690	651	1 242	1 267	80,0	79,3	175,6	175,4
darunter										
mit Strafaussetzung	1 322	1 266	494	433	828	833	57,2	52,8	117,0	115,3
davon										
6 Monate (Mindeststrafe)	275	242	101	77	174	165	11,7	9,4	24,6	22,8
mehr als 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	735	728	273	251	462	477	31,6	30,6	65,3	66,0
mehr als 1 Jahr	922	948	316	323	606	625	36,6	39,4	85,7	86,5
Zuchtmittel insgesamt	14 654	13 705	8 228	7 404	6 426	6 301	953,4	902,0	908,4	872,2
davon										
Dauerarrest	1 641	1 495	871	792	770	703	100,9	96,5	108,8	97,3
Kurzarrest	201	190	127	115	74	75	14,7	14,0	10,5	10,4
Freizeitarrrest	1 465	1 468	905	868	560	600	104,9	105,8	79,2	83,1
Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 15 JGG	8 573	8 331	4 597	4 320	3 976	4 011	532,7	526,3	562,1	555,2
darunter										
Zahlung eines Geldbetrages	2 264	2 218	575	544	1 689	1 674	66,6	66,3	238,8	231,7
Verwarnung	2 774	2 221	1 728	1 309	1 046	912	200,2	159,5	147,9	126,2
Erziehungsmaßnahmen insgesamt	5 103	5 513	3 271	3 406	1 832	2 107	379,0	415,0	259,0	291,7
davon										
Heimerziehung	4	1	4	-	-	1	0,5	-	-	0,1
Erziehungsbeistandschaft	13	9	13	9	-	-	1,5	1,1	-	-
Erteilung von Weisungen	5 086	5 503	3 254	3 397	1 832	2 106	377,1	413,9	259,0	291,5

1) 2008 wurden 8 630 Jugendliche und 7 074 Heranwachsende, 2009 wurden 8 208 Jugendliche und 7 224 Heranwachsende nach dem Jugendstrafrecht verurteilt.

15. Verurteiltenziffern 1999 bis 2009 nach Altersgruppen der Verurteilten

Alter der Verurteilten in Jahren	Verurteiltenziffer ¹⁾										
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
14 bis unter 16	1 545	1 604	1 670	1 671	1 723	1 645	1 657	1 709	1 838	1 829	1 747
16 " " 18	2 521	2 549	2 625	2 740	2 773	2 802	2 811	2 879	2 816	2 784	2 746
18 " " 21	3 476	3 467	3 789	3 699	3 900	3 923	3 670	3 715	3 529	3 368	3 282
21 " " 25	3 708	3 709	3 872	4 003	4 059	4 243	4 192	4 208	4 103	3 907	3 670
25 " " 30	2 349	2 388	2 498	2 580	2 804	2 971	2 968	2 881	2 784	2 804	2 701
30 " " 40	1 631	1 597	1 575	1 548	1 670	1 773	1 746	1 719	1 694	1 677	1 645
40 " " 50	1 147	1 124	1 108	1 108	1 199	1 263	1 226	1 156	1 157	1 095	1 046
50 " " 60	671	656	655	651	695	746	733	694	701	677	655
60 und darüber	174	180	175	178	184	199	195	189	187	177	170
Insgesamt	1 275	1 256	1 270	1 267	1 337	1 392	1 360	1 330	1 302	1 258	1 205

1) Zahl der wegen Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze Verurteilten, bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.